

Sechs Monate vor dem Start bauma ...

... am 8. April 2019, vermeldet die Messe München einen neuen Aussteller-Höchststand: Über 3.500 Aussteller aus 55 Ländern präsentieren sich – fast 100 mehr als noch 2016. Mit bauma PLUS können nun noch mehr Unternehmen ausstellen. Virtual Reality bringt die Baustelle in die Messehalle. Und: Die 600.000-Besuchermarkte soll geknackt werden.

+++

Motorkomponenten: Vertrag geschlossen

Die Deutz AG hat mit der China North Industries Corporation (Norinco) einen Vertrag über die Belieferung mit Motorkomponenten (CKD-Teilen) im Rahmen einer Lizenzfertigung von drei Motorfamilien geschlossen. Bei den drei Motorfamilien handelt es sich um die Modelle Deutz BF 1015, TGD 2015 sowie TGD 12.0/16.0. Norinco nutzt die großvolumigen V6- und V8-Motoren für den Einsatz in schweren Bau- und Nutzfahrzeugen sowie Stromerzeugungsaggregaten.



Die Vertragsunterzeichnung erfolgte auf der China International Import Expo (CIIE) am 6. November 2018 in Shanghai.

+++

E-Mobilität

Die Daimler AG treibt den Ausbau des globalen Batterie-Produktionsverbunds voran. Bei der 100 %igen Daimler-Tochter Accumotive in Kamenz sollen sich bis Jahresende die Arbeitsplätze im Werk für Lithium-Ionen Batterien auf über 1.000 verdoppeln. Auch die Nutzfahrzeuge von Daimler setzen im Zuge der Elektrifizierung ihres Portfolios auf Batterien aus Sachsen. Sowohl die Vans Vito als auch Sprinter werden zum Marktstart 2019 mit Antriebsbatterien aus Kamenz ausgerüstet sein, ebenso wie der aktuelle eCanter, der leichte Lkw der Marke Fuso von Daimler Trucks.

Seit 40 Jahren als Repräsentant tätig

Ein besonderes Jubiläum gab es jetzt bei Goldhofer zu feiern: Seit 40 Jahren ist Jørn Bolding Repräsentant des Unternehmens im hohen Norden. Seit 1978 vertritt der Däne Goldhofer-Fahrzeuge in Dänemark, Schweden, Norwegen, Island und den Nordatlantischen Inseln. 1970 machte sich Jørn Bolding als Logistiker selbständig und hat sich bis heute seine Leidenschaft für die Transportbranche bewahrt. Auch mit mittlerweile 75 Jahren ist es für den Dänen selbstverständlich, sich von Montag bis Freitag um die Belange seiner Kunden zu kümmern. Als selbständiger Fuhrunternehmer hatte er zunächst mit eigenem Fahrzeug zahlreiche Transporte durchgeführt, die ihn quer durch ganz Europa und sogar bis in den Iran führten. 1977 begann Bolding schließlich, sich auf den Vertrieb und den Service für Schwerlast- und Spezialtransportlösungen zu konzentrieren und gründete die Jørn Bolding A/S. Bereits ein Jahr später, vor genau 40 Jahren, vermittelte er dann das erste Goldhofer-Fahrzeug nach Dänemark, einen TU 3 mit Rampen, was den Beginn einer äußerst erfolgreichen Zusammenarbeit markierte. Heute zählt Bolding mit unzähligen Fahrzeugvermittlungen an Kunden in Dänemark, Schweden, Norwegen, Island und den Nordatlantischen Inseln zu den erfahrensten und besten Goldhofer-Vertriebspartnern



Übergabe eines Modellpräsents an Jørn Bolding (von links): Goldhofer-Vorstand Rainer Auerbacher, Goldhofer-Gebietsverkaufsleiter Karlheinz Nagl und Jørn Bolding.

überhaupt. Mehr als 60 % des Gesamtumsatzes erzielt er mit den Fahrzeugen aus Memmingen. Ein elfköpfiges Expertenteam kümmert sich um den Vertrieb neuer und gebrauchter Goldhofer-Module. In der firmeneigenen Servicewerkstatt werden nicht nur Wartungs- und Reparaturdienstleistungen, sondern auch von Kunden gewünschte Modifikationen durchgeführt. An der Spitze des Unternehmens findet sich gleich dreimal der Name Bolding: Neffe Per Bolding ist seit fast 25 Jahren dabei und kümmert sich um die Bestandskunden. Sohn Peter kam 2001 dazu und zeichnet sich für den Export und das Gebrauchtwagengeschäft verantwortlich. Neffe und Sohn arbeiten eng mit Jørn Bolding zusammen und sichern so den Fortbestand des Unternehmens unter familiärer Führung.

Niedrigwasser

Aufgrund von Niedrigwasser in der Elbe hat die Bohnet GmbH bereits Anfang September 2018 einen Raupenkran im Kanalhafen Haldensleben aufgestellt, um die Auslieferung großer Generatoren, Turbinen und Pressebauteile nicht zu gefährden. Streckenoptionen nach Haldensleben liegen Boh-

net für Ladegüter bis zu 255 t vor sowie auch für Ladegüter bis 4,40 m Höhe über die Autobahn oder 4,60 m Höhe über die Schwerlaststrecke. Der Umschlag im Hafen erfolgt dann mit dem Terex-Raupenkran CC 2800.



Bild: Jens_Hadel